

Ausgabe 1/2024



# 's Gisiger Pfarrblättle

März 2024



**DIE WÖCHENTLICHE TANKSTELLE !**



**P. Dr. Peter Willi**  
Pfarrer



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gisinger!

Ohne Treibstoff bzw. Strom fährt kein Auto. Ohne Nahrung verhungern wir. Alles, was lebt und sich bewegt, braucht Energie. Die Aufgaben des Lebens im privaten und beruflichen Umfeld kosten Kraft. Belastungen und Herausforderungen aller Art können wir meistern, wenn wir eine Kraftquelle haben. Ein Sprichwort sagt: „Unter jedem Dach ein Ach“, d.h. in jedem Haus gibt es das Mühevoll- und Leidvolle, zwar nicht jeden Tag, aber doch immer wieder, einmal mehr, einmal weniger. Woher holen wir uns die Kraft? Der sonntägliche Gottesdienst war und ist für unzählige Menschen eine „Tankstelle“. Darüber habe ich drei junge Erwachsene, die bei uns in der Gisinger Kirche zur Messe kommen, um ein kleines Statement gebeten,

- ◆ Magdalena, 26 Jahre, schreibt: „Zuerst war Messe nur ein Folgen der Spiritualität der Eltern, dann war sie ein Festhalten an Tradition und irgendwann wurde sie ein Geschenk. Der, der da in der Kirche auf mich wartet, ist derjenige, der mich wirklich kennt; der um alle meine Ängste, Zweifel, Tränen weiß; dem mein Herz, mein Leben und mein Heil alles bedeuten. Er will mir begegnen, er will bei mir sein. Ich glaube, je tiefer wir erfahren, wie Gott wirklich ist - wie unendlich liebevoll, stark, zärtlich und wahr - desto mehr wollen wir auch ihm begegnen und bei ihm sein.“
- ◆ Simon, 17 Jahre, meint: „Für mich bedeutet die Sonntagsmesse sehr viel. Vor allem in herausfordernden Zeiten ist die heilige Messe eine perfekte Möglichkeit, Jesus näherzukommen und sich von dem täglichen Stress zu erholen. Durch die Vorfreude auf die nächste Sonntagsmesse fällt es mir auch leichter, durch die Woche zu kommen. Heilige Messe bedeutet auch die Liebe und Treue Gottes zu erfahren und sich im Glauben weiterzuentwickeln. Die Zeit in der Kirche hilft mir zudem, mich wieder voll auf meinen Glauben zu konzentrieren, Jesus alle meine Sorgen anzuvertrauen und ihm für alles zu danken.“
- ◆ Sabrina, 28 Jahre, hat folgende Erfahrung gemacht: „Für mich hat der Besuch der Heiligen Messe am Sonntag einen besonders hohen Stellenwert, da der Gottesdienst für mich ein Treffen mit Gott ist, bei dem ich ihm besonders

nahe sein, meine Woche reflektieren und ihm all jene Dinge hinlegen kann, die nicht gut gelaufen sind, mich beschäftigen oder mir Sorgen bereiten. Ich opfere die Heilige Messe auch gerne für jemanden auf, der mir gerade besonders am Herzen liegt. Auch das Feiern in Gemeinschaft mit der Kirchengemeinde ist für mich jedes Mal etwas besonders Schönes.“

Diese Zeugnisse beweisen: Die Sonntagsmesse ist ein „heiliges Ritual“, das auch heute noch jüngere und nicht nur ältere Menschen anspricht.

### **Die Messe neu entdecken**

Ich bin mir bewusst, dass für viele die Messe wie eine Sprache ist, die ihnen irgendwie fremd ist. Eine Fremdsprache aber lernt man dadurch, dass man sich Wort für Wort aneignet, deren Sinn versteht und durch Übung und Praxis vorankommt. So ist es auch bei der Messe: Durch die regelmäßige Mitfeier wächst man hinein in das Verstehen dieses heiligen Rituals.

### **Kommen Sie (wieder) zum Gottesdienst!**

Die Messe ist keine Unterhaltungsveranstaltung, die stets einen emotionalen oder intellektuellen Genuss bietet. Es gibt manche Gottesdienste, die spontan die Herzen aller berühren. Zugleich gibt es viele Gottesdienste, wo dies nicht der Fall ist. Dennoch werden wir in jeder heiligen Messe beschenkt, auch wenn wir dies nicht immer „spüren“. Wir hören das Wort Gottes und je regelmäßiger wir es hören, umso mehr bereichert es unser Denken und Handeln. Wir beten miteinander und hören Gedanken und Worte, die hilfreich sind. Wir werden genährt von der Eucharistie und empfangen den Segen, Woche für Woche. Wer die Messe regelmäßig mitfeiert, kommt (wieder) „auf den Geschmack“. Das Verlangen wächst, an diesem heiligen Ritual teilzunehmen. Neben unzähligen menschlichen Ritualen ist die Messe ein Ritual, in der der heilige und große Gott da ist, in der der kraftspendende und tröstende, der Orientierung und Einsicht schenkende Gott zu uns spricht und uns erfüllt. Die Messe gehört zum Größten, das es gibt.

### **Die Teilnahme an der Sonntagsmesse - eine Pflicht?**

Das Wort Pflicht schmeckt uns oft nicht, besonders im religiösen Bereich. Die katholische Kirche hat nach wie vor den Mut zu sagen: Ja, die Sonntagsmesse ist eine Pflicht. Wer die Sonntagsmesse nicht besucht, obwohl er könnte, bleibt Gott etwas schuldig. Diese Pflicht ist begründet im dritten der zehn Gebote: „Du sollst den Tag des Herrn (den Sonntag) heiligen.“ Und zwar durch die Teilnahme am Gottesdienst und durch die Arbeitsruhe. Es geht aber um etwas noch Tieferes als Pflichterfüllung: Ist mir Gott so viel wert, dass ich ihm diese eine Stunde pro Woche schenke? Eines kann ich jedem versprechen: Wer Gott die Treue hält, den lässt er nicht im Stich. Er wird ihm helfen im Auf und Ab des Lebens. Er gibt uns viel Kraft. Das können viele bezeugen. Unser Herr Jesus wartet auf Sie.

Ich wünsche Ihnen eine gute Fastenzeit und Osterzeit!

*P. Peter Will, FSO*

## MOATLAAKTIVITÄTEN



*Krippenspiel der Moatlagruppe*

Die Moatla treffen sich nicht nur für Gruppenstunden, Familiengottesdienste und Ausflüge, sondern sind regelmäßig auch als echte Schauspielerinnen aktiv! Am 10. November spielten wir in einer vollen Kirche das Leben des Hl. Martin. Gemeinsam mit dem Kindergarten Am Oberen Riegel und vielen Familien feierten wir **ein tolles Laternenfest und Martinsfest**. Mit vielen Laternen beim Umzug, schönen Liedern und beim Ausklang bei der Feuerschale wurden viele, viele Süßigkeiten nach dem Beispiel des Hl. Martin miteinander geteilt. Die Freude war groß! Danke allen Eltern, die diese Leckereien gebacken haben.

Im Dezember haben wir fleißig für unser **Krippenspiel** geprobt. Manchmal war es anstrengend, manchmal war es aufregend, manchmal war es lustig, aber es hat vor allem viel Spaß gemacht. Am 24. Dezember war es dann endlich soweit! Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele da waren, um mit uns zu feiern. Ein großes Dankeschön der Familie Kaufmann für die wunderschöne musikalische Gestaltung beim Krippenspiel. Wir freuen uns auch sehr über die großzügigen Spenden für Marys Meals. € 740,15 durften wir sammeln. Mit diesem Geld werden 6.728 warme Mahlzeiten für bedürftige Kinder in armen Ländern mit regionalen Produkten vor Ort zubereitet. Nur wer gut genährt wird, kann in der Schule auch lernen. Vielen Dank!

## WECHSEL IN DER MOATLAARBEIT

Sr. Ellen hat im Herbst 2022 unsere Moatlaarbeit übernommen. Bepackt mit Erfahrungen in der Jugendarbeit in ihrer holländischen Heimat und in Amerika hat sie sich mit Engagement auf die Gisiger Moatla eingelassen. Verständigungsschwierigkeiten mit unserem Dialekt gab es keine. Bei vielen Gruppenstunden, Familiengottesdiensten und anderen schönen Aktivitäten hat sie die gute Saat in die Herzen unserer Moatla ausgesät. Ihrer Nachfolgerin übergibt sie eine blühende Moatla-Kindergruppe und eine Moatla-Teenagergruppe. In Kürze verlässt

sie unser schönes Ländle und bekommt eine neue Aufgabe in der Schwesterngemeinschaft der geistlichen Familie des Werkes. Wir sagen ihr ein großes Dankeschön und wünschen ihr viel Freude und Segen auf ihrem weiteren Weg als gottgeweihte Schwester im Dienst der Kirche.

Veronika Fetz tritt in die Fußstapfen von Sr. Ellen. Von klein auf kennt man sie in unserer Pfarrgemeinde. Als ausgebildete Volksschul- und Religionslehrerin und als Mutti von zwei Kindern bewegt sie sich mit Leichtigkeit in der Welt der Kinder und Jugendlichen. Erfahrungen in der kirchlichen Jugendarbeit an verschiedenen Orten, Leidenschaft für die Musik und viele gute Ideen bringt sie mit in ihre Aufgabe. Wir freuen uns auf Veronika und danken ihr für die Bereitschaft, am Aufbau unserer Pfarrgemeinde mitzuwirken. *Pfarrer P. Peter Willi*

Es war eine sehr schöne Zeit

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlasse ich Gisingen und unsere Pfarre. In Gisingen habe ich Wurzeln geschlagen. Ich bin dankbar für alle wunderschönen Gruppenstunden, Familiengottesdienste, Ausflüge, Begegnungen und berührende Momente mit den Moatla, Ministranten, Familien und der ganzen Pfarrgemeinde.

Danke für alle Unterstützung und Hilfsbereitschaft, die ich immer wieder erfahren durfte. Und vor allem: Danke, dass ich in jedem von euch Jesus und seiner Liebe begegnen durfte! Ich werde euch vermissen, aber freue mich auch auf den neuen Auftrag, der jetzt auf mich wartet. Ich nehme euch alle mit in meinem Herzen und in meinen Gebeten und hoffe auf ein Wiedersehen! *Sr. Ellen Custers FSO*



*Sr. Ellen Custers FSO*

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich darf mich als neue Jugendleiterin der Pfarre Gisingen vorstellen. Mein Name ist Veronika Fetz. Ich bin verheiratet und Mama von zwei Kindern. Vor der Familiengründung habe ich als Volksschul- und Religionslehrerin gearbeitet. Nun freue ich mich auf meine pfarrliche Tätigkeit mit Kindern, Jugendlichen und der Moatlagruppe.

Gemeinschaft erleben, kreativ sein, gemeinsames Beten, Projekte umsetzen, u.v.m. bereichern immer wieder unser Pfarrleben. Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Kids und Jugendlichen einen Platz in unserer Pfarre haben und einen lebendigen Glauben erfahren können. Ein Lieblingswort aus der Bibel ist für mich: „Die Freude am Herrn ist meine Kraft/ Stärke“ (Nehemia 8,10). *Veronika Fetz*



*Veronika Fetz*

## STERNSINGERAKTION



Die **Sternsingeraktion** war wieder eine tolle Aktion. Unsere Moatla und Jungs, die Familiengruppe Kaufmann, eine Erwachsenengruppe vom Pfarrgemeinderat und die Pfarrhausgruppe haben € 7.426,68 ersungen. Ihnen und allen Begleitpersonen ein großes Danke!! Danke dem verlässlichen Kleiderteam Helga Dobler und Marianne Blum, Elisabeth Allgäuer sowie dem Sternekoch Robert Maierhofer mit Daniela, für die liebevolle und leckere Verpflegung, drei Tage lang! Und natürlich: Danke allen Spendern!

*Sr. Ellen*

## DER NEUE FIRMWEG – FIRMUNG 2024

Seit September 2023 trifft sich die Gruppe unserer Firmlinge monatlich zu einem gemeinsamen Abend im Sebastiansaal. Wir haben Laura, Marcel und Belinda gefragt, wie ihnen der neue Firmweg gefällt.

Nach fünf Jahren Pause hat in unserer Pfarre ein neuer Firmweg begonnen. Wie gefällt dir diese neue Art der Firmvorbereitung?

**Laura:** Dadurch, dass man sofort in eine Kennenlernphase kommt und es sich einfach persönlicher anfühlt, finde ich die neue Art der Firmvorbereitung echt super! **Marcel:** Mir gefällt die neue Art der Firmvorbereitung sehr gut, da man sich so richtig gut auf den Hl. Geist vorbereiten kann. Einmal im Monat schauen wir Videos über Jesus an und wir finden immer mehr Wissen über Jesus und lernen Neues. **Belinda:** Fünf Jahre sind zwar eine lange Zeit, aber ich finde es toll, dass jetzt wieder gefirmt wird. Toll ist auch, dass wir wieder zusammenkommen und der Kirche sowie dem Christentum nähergebracht werden. Mir gefällt die neue Art der Vorbereitung, bei der wir zuerst zusammensitzen, etwas essen und miteinander reden; danach ein Aufwärmispiel und ein Film, über den wir reden; so macht man sich nochmal Gedanken darüber; das finde ich ziemlich cool.

Was war für dich bei den monatlichen Treffen bisher das Schönste?

**Laura:** Am schönsten finde ich das Singen - den Lobpreis; wenn wir alle zusammen singen und wir uns einfach einmal in den Glauben hineinfallen lassen können. **Marcel:** Am schönsten finde ich den Lobpreis, weil mir Singen sehr taugt und ich die Lieder sehr schön finde. **Belinda:** Am schönsten finde ich, dass man über Gott und Jesus redet, dass es mir nochmals bewusst wird, was Jesus alles für uns gemacht hat. Cool finde ich auch, dass ich neue Leute kennen gelernt habe.

Was wünschst du dir für den Tag deiner Firmung?

**Laura:** Ich wünsche mir, dass ich Gott näherkomme; auch geistig! **Marcel:** Ich wünsche mir, dass alles gut läuft, dass wir keine Probleme haben und dass mein Lampenfieber nicht zu groß sein wird. **Belinda:** Ich wünsche mir, dass alles glatt läuft, wir alle zusammenkommen und gemeinsam nochmals zu Gott „ja“ sagen. Ja, und, dass sich alle schön richten, denn die Firmung ist doch etwas Besonderes!

Danke für eure Antworten!

### DREI NEUE MINIS

Am 1. Adventsonntag, dem 3. Dezember 2023, wurden wieder drei Kinder unter die Gisinger Minis aufgenommen. Wir haben sie gefragt, was Ihnen am Ministrieren gefällt.

**Valentina (12):** Es macht Spaß, unter anderen Ministranten und unter Menschen zu sein, die zum Gottesdienst kommen. Außerdem gefällt es mir, mit der Ministrantengruppe jeden Monat etwas zu unternehmen. **Matthias (11):** Ich finde es toll, dass



man bei der Messe eine Aufgabe hat, die Spaß macht, und dass ich dabei Gott dienen darf. Als ich unter die Gisinger Ministranten aufgenommen wurde, hat man mir drei Wörter gesagt „Ministriert mit Freude“; und diese Freude habe ich gefunden! **Maximilian (9):** das Ministrieren macht mir Spaß!

### VERSÖHNUNG BRINGT HEILUNG PFARR.PUNKT— 27. FEBRUAR, 19:30 UHR

Christoph Alton hat 40 Mal in ganz Österreich, Südtirol und Liechtenstein über ein Thema referiert, das jeden angeht: Konfliktlösung. Sein Büchlein „Konfliktgespräche ohne Verlierer“ haben bereits Tausende gelesen. Auch im Sebastiansaal war er bereits zu Gast. Wir haben ihn eingeladen, erneut darüber zu sprechen, denn: Das Thema geht jeden an. Christoph Alton wird anhand von aktuellen Beispielen aufzeigen, wie der Versöhnungsbereite erfolgreich und wirksam sein eigenes Leben zur inneren Freiheit führen kann, weg von negativen Gedanken, Ablehnung und Hassgefühlen. Die Konfliktursachen werden beleuchtet, die eigenen Konfliktanteile aufgezeigt und nachahmenswerte Wege zur Versöhnung und Heilung eröffnet. Dieses gelungene, erprobte Gesprächsmodell ermöglicht auch einen Neustart bei schwer belastenden Konflikten. Ma leart nia us! Deshalb: Kommen Sie!



Christoph Alton

## HAST DU ETWAS VERLOREN – ANTONIUS HILFT !

Lieber Blätteleser,  
Er kam zu dir, damit du zu ihm kämest.

Suchst du deinen Schlüssel oder deine Geldtasche, suchst du Frieden in deinem Familienkreis oder fehlt dir das Gottvertrauen? Suchst du nach etwas Verlorenem oder ist es dir wichtig, dass niemand verloren geht? Dann komm zu mir, ich helfe dir gerne. Ich möchte dir gerne erzählen, wer ich bin und woher mein Gottvertrauen kommt und warum man gerade mich gerne um Hilfe bittet.

In Frankreich hatte ich eine Predigt vorbereitet und zurechtgelegt. Doch als ich sie brauchte, war sie nicht mehr da. Einfach unauffindbar; gestohlen. Da habe ich mich hingeworfen und zum Herrn gebetet: „Herr bring mir meine Predigt zurück, du weißt, dass ich sie brauche.“ Auf Gott ist Verlass und so kamen meine Schriftstücke zurück. Ein Novize, der aus dem Kloster wegging und Geld mit den gestohlenen Unterlagen machen wollte, brachte meine Unterlagen reumütig zurück und entschied sich ins Kloster zurückzukehren und zu bleiben.

Wer ich bin? Mein Name ist Antonius von Padua. Geboren wurde ich als Fernando Martin Buglion in Lissabon. Meine adeligen, frommen Eltern ermöglichten mir das Privileg einer guten Schulausbildung und mein Onkel führte mich in die Geisteswissenschaften ein. Schon mit 15 Jahren trat ich bei den Augustiner Chorherren in Coimbra ein. Manche Leute nannten mich „Schrein der Hl. Schrift oder Arche des Testaments“, da mir Gott eine große Liebe zur Heiligen Schrift und eine gute Intelligenz geschenkt hatte.

Eines Tages kehrten bei uns im Kloster Franziskaner auf der Durchreise ein. Mein Dienst war es, Gastbruder im Dienst der Nächstenliebe zu sein. Ich war ganz angetan von den munteren und sanftmütigen Wanderaposteln mit ihren sonnenverbrannten, bärtigen Gesichtern, ihren wunden, bloßen Füßen und den zerschlissenen Kutten, ihrer Innerlichkeit und ihrer Freude, für Jesus Zeugnis abzulegen. Der Weg führte die Brüder nach Marokko. Im Februar 1220 erfuhren wir, dass sie gefoltert und hingerichtet worden waren. Don Pedro, der Bruder des Königs, sorgte dafür, dass die sterblichen Überreste im





Kreuzgang der Chorherren in St. Cruz, der Grabstätte des Königshauses, beige-  
setzt wurden. Ich war so erschüttert und betroffen und sagte an der Grabstätte:  
„Ich möchte mein Leben für Jesus hingeben und Franziskaner werden.“ So  
tauschte ich mein weißes Chorherrengewand gegen das raue Gewand der Fran-  
ziskaner, bekam den Namen Antonio des Olives und war bereit für die Mission.  
Die Missionsfahrt nach Afrika war stürmisch. Ich bekam Fieber, Malaria und war  
krank. Mein frommer Mitbruder Philippus hat mich gepflegt. Jedoch wollten wir  
im Frühling zurück nach Portugal. Auf hoher See gerieten wir in einen großen  
Sturm, erlitten Seenot und strandeten in Sizilien. Von Mitbürgern in Messina  
wurden wir liebevoll aufgenommen. Im Sommer war ein Generalkapitel in Assisi,  
wo ich Franziskus, dem Ordensgründer, begegnet bin. Danach war mein Dienst  
in der Einsiedelei Monte Paulo. Hausdienste, kochen, meditieren und beten,  
man nennt sie auch Marthadienste, waren meine Aufgaben.

Bei einer Priesterweihe von Franziskanern und Dominikanern bat man mich um  
ein paar Predigtworte. Man erwartete sich nicht viel von mir, da bis dahin nie-  
mand in Italien von meiner Gabe, meinem reichen inneren Bibelschatz und mei-  
ner tiefen Innerlichkeit wusste. Dieses Ereignis riss mich aus meiner Verborgen-  
heit an die Öffentlichkeit. Der heilige Franziskus schrieb mir: „Es gefällt mir,  
dass du den Brüdern die Theologie vorträgst, wenn sie nur nicht bei den Studien  
den Geist des Gebetes und die Hingabe auslöschen, wie es in der Regel steht.  
Lebe wohl.“

Meine Predigeraufgabe erstreckte sich von Norditalien bis nach Frankreich.  
Wenn ich in Padua predigte, blieben Geschäfte geschlossen und Händler verlie-  
ßen den Markt, um die Lehre Christi zu hören; Menschen kamen in aller Frühe,  
um einen Platz zu bekommen. Meine Worte über Aussöhnung, Frieden schließen  
und das Sakrament der Versöhnung empfangen löste eine Bewegung in der Be-  
völkerung aus. Auch wurde das Stadtgesetz für leidende und unterdrückte Men-  
schen zu ihren Gunsten verändert. In Rimini wollte man mich nicht hören, so  
predigte ich den Fischen und die Menschen kamen dann auch dazu.

Viele Menschen überall in der Welt und auch in der Gisinger Kirche wenden sich  
an mich und bitten um meine Hilfe. Sie beten oder werfen eine Spende in den  
Opferstock: Ob es verlorene Schlüssel oder eine verlorene Freundschaft ist, ob  
es um einen Arbeitsplatz geht oder ein wichtiges Dokument zu finden gilt, ob  
du eine Wohnung oder den Lebenssinn suchst, ich werde dir gerne helfen.

Antonius von Padua

PS: jederzeit bin ich für dich da, die Zeit von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr ist reser-  
viert für die Mütter die die Schnuller ihrer müden Kinder suchen. *Ruth Walser*

**Ein gutes Werk oder eine Arbeit, die du angefangen hast,  
lass niemals unvollendet liegen.**

*Antonius von Padua*

## DIE FASTENZEIT IN UNSERER PFARRGEMEINDE

Faste von Angst - ernähre dich im Glauben.  
Faste von Verzweiflung - ernähre dich im Gebet.  
Faste von Unzufriedenheit - ernähre dich mit Dankbarkeit.  
Faste von Zorn und Sorgen - ernähre dich mit Geduld.  
Faste von Bitterkeit - ernähre dich mit Vergebung.  
Fasten von unangenehmen Worten - ernähre dich mit Freundlichkeit.  
Faste von übler Laune - ernähre dich mit Heiterkeit und Humor.  
Der Nutzen vom Fasten - begrenzt nicht nur den Nahrungsverzicht.  
Denn das wahre Fasten ist - entfernen von bösen Werken.

*Basilius der Große*

## EXERZITIEN IM ALLTAG

Wir wollen uns von großen Gestalten unseres Glaubens inspirieren lassen, damit unser christliches Leben neue Vitalität erhält. An jedem Freitag zwischen dem Aschermittwoch und dem Palmsonntag gibt es dazu in der gut geheizten Gisinger Kirche ein anregendes geistliches Programm.

18.30 - 19.00 Uhr: Meditation, Stille und Beichtgelegenheit

19.00 - 19.20 Uhr: Impuls

19.30 Uhr: Abendmesse

Mitchristen aus unserer Mitte, denen ich herzlich danke, geben einen Impuls zu folgenden Themen:

Fr 16. Februar: **Maria Alton:** Therese von Lisieux – eine Zeugin einer außergewöhnlichen Liebe.

Fr 23. Februar: **Sabrina Franck:** Carlo Acutis – ein Jugendlicher, der begeistert.

Fr 01. März: **Jürgen Hänsch:** Josef, der Nährvater Jesu – ein Mann des Glaubens.

Fr 08. März: **Birgit Rueß:** Chiara Lubich - die Liebe im Alltag leben.

Fr 15. März: **Matthias Mayr:** Der Pfarrer von Ars – ein Botschafter der Barmherzigkeit Gottes.

Fr 22. März: **Sr. Irene Felder FSO:** Mutter Julia – ein Ruf, die Kirche zu lieben.

## SONNTAG, 25. FEBRUAR - FASTENSUPPENESSEN

Ab 09.30 Uhr: Kuchen und Kaffee im Sebastiansaal.

10.00 Uhr – 13.00 Uhr: Suppe, Kuchen und Kaffee. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt in Vorarlberg zugute.

## KREUZWEG

Der **Kreuzweg**: Beim Kreuzweg danken wir Jesus für sein Leiden und Sterben. Wir sehen unser Leben im Licht des Kreuzweges Jesu.

An jedem Freitag in der Fastenzeit um 15.00 Uhr in der Kirche. (Wenn um 14.30 Uhr ein Begräbnis stattfindet, entfällt der Kreuzweg).

Outdoor-Kreuzweg am Sa 2. März 2024 um 14.00 Uhr für Kinder und jedermann. Wir gehen von der Pfarrkirche zur Föhrenkapelle

Kinderkreuzweg am Karfreitag, 29.03.2024 um 14.30 Uhr in der Kirche.

## ABEND DER BARMHERZIGKEIT

Fr 22. März, 18.00 – 19.30 Uhr: Wir kommen zur Ruhe, lassen uns segnen, ziehen ein Wort Gottes, denken über unser Leben nach und beten. Wir hören einen Fastenimpuls. Zugleich gibt es die Möglichkeit, das Bußsakrament zu empfangen. Nach der Abendmesse bleibt die Kirche weiterhin offen für eine Nacht mit Jesus, Es gibt eucharistische Anbetung bis Sa, 23. März um 8.00 Uhr

## PALMBUSCHENBINDEN

Sa 23. März – Um 14.00 Uhr vor dem Pfarr.Punkt: Die Erstkommunionkinder und andere Kinder binden zusammen mit Erwachsenen ihren Palmbuschen für die Palmprozession am 24. März um 10.00 Uhr auf dem Schulplatz.  
Kommt zahlreich!



## DIE HEILIGE WOCHE



### ***Palmsonntag, 24. März 2024***

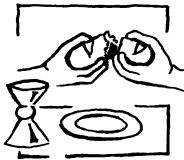
Jesus zieht ein in Jerusalem – nicht hoch zu Ross, sondern demütig auf einem Esel. Die Menschen sind ergriffen. Sie begleiten ihn mit Palmzweigen und Büschel. Auch wir wollen es tun bei der Palmprozession. Klein und Groß, kommt: wir wollen Jesus ehren.

**09.00 Uhr: Heilige Messe**

**10.00 Uhr: Palmsegnung auf dem Schulplatz, Palmprozession und anschließend:**

**10.30 Uhr: Festlicher Palmsonntagsgottesdienst**

19.30 Uhr: Abendmesse



### ***Gründonnerstag, 28. März 2024***

Im Geist gehen wir mit Jesus in den Abendmahlssaal. Er wäscht den Jüngern die Füße und lehrt uns die dienende Liebe. Er schenkt uns das Priestertum und die Eucharistie.

**19.30 Uhr: Messe vom Letzten Abendmahl**

Anschließend Ölbergstunde, in der wir uns mit der Todesangst Jesu im Garten von Getsemani verbinden. Danach besteht die Möglichkeit zum stillen Gebet bis 24.00 Uhr.



### ***Karfreitag, 29. März 2024***

An diesem Tag denken wir an das Leiden und Sterben Jesu Christi. Es ist ein strenger Fasttag. Wir nehmen Abstand vom Genuss von Fleisch und verschiedenen Genussmitteln und begnügen uns mit einmaliger Sättigung (dieses Fastengebot gilt nicht für Kinder und ältere Menschen).

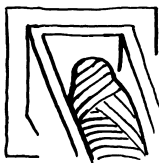
**08.00 Uhr: Gebetsstunde**

**14.30 Uhr: Kinderkreuzweg und Verehrung des Kreuzes Christi mit Blumen**

**19.30 Uhr: Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi**

Anschließend stilles Gebet bis 22.00 Uhr. Beginn der Novene (Neun-Tage-Gebet) zur göttlichen Barmherzigkeit.

### ***Karsamstag, 30. März 2024***



Es ist ein stiller Tag. Jesu toter Leib ruht im Grab. Er aber wird auferstehen.

**08.00 Uhr: Gebetsstunde**, anschließend stilles Gebet beim Heiligen Grab bis 11.00 Uhr.

**11.00 Uhr: Osterspeisensegnung:** Feier für Kinder und Erwachsene.



### ***Osternacht, 30. März 2024***

In der schönsten Liturgie des ganzen Jahres feiern wir den Sieg Jesu Christi über Schuld, Tod und die Macht des bösen Feindes, den Sieg des Lichtes über die Finsternis, den Sieg der Liebe über die Bosheit und den Sieg der Wahrheit über den Irrtum, den Sieg der Hoffnung über Entmutigung und Verzweiflung.

**21.00 Uhr: Die Feier der Auferstehung Jesu Christi** - mit dem Kirchenchor

Zeitumstellung - es beginnt die Sommerzeit!

### ***Ostersonntag, 31. März 2024***

Jesus ist auferstanden. Halleluja.

**Feierliche Ostergottesdienste um 8.30 Uhr, 10.15 Uhr**

(mit dem Kirchenchor) **und 19.30 Uhr**

Nach der 10.15 Uhr Messe: Ostereiersuchen für die Kinder

## **BEICHTGELEGENHEIT VOR OSTERN**

**Freitag, 22. März:** 18.00 - 19.30 Uhr; Abend der Barmherzigkeit

**Gründonnerstag, 28. März:** 16.30 - 18.00 Uhr; ab 20.30 Uhr

**Karfreitag, 29. März:** 08.00 - 12.00 Uhr;  
15.00 - 17.00 Uhr und nach 21.00 Uhr

**Karsamstag, 30. März:** 09.00 - 12.00 Uhr (auswärtiger Priester);  
15.00 - 18.00 Uhr

Auch außerhalb der angegebenen Zeiten sind Beichte bzw. Beichtgespräch bei  
P. Peter (0676-832408105) oder P. Johann (0676-832408106) möglich

## HEIßER TIPP: MATURASEGEN - PRÜFUNGSSEGEN SONNTAG, 28. APRIL 2024 - 19.30 UHR

Am Donnerstag, 2. Mai 2024, startet die Zentralmatura. An diesem Tag schreiben Tausende Schülerinnen und Schüler in ganz Österreich ihre erste schriftliche Maturaarbeit – in Deutsch. Die Monate Mai, Juni und Anfang Juli bilden die intensivste Prüfungsperiode an den Schulen, Hochschulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen in Österreich. Positive Noten oder erwünschte Traumnoten hängen zuerst vom Einsatz, vom Fleiß ab. Der liebe Gott ist kein Ersatzmann für Faulenzer. Aber das allein genügt (oft) nicht. Was ist, wenn man viel gelernt hat, aber die Nerven einen Streich spielen? Oder wenn gerade diejenige Frage kommt, mit der man absolut nicht gerechnet hat. Deshalb werden viele „Kerzle“ in der Kirche angezündet – von Mamas, Omas usw. Darüber hinaus gibt es den Segen: den Maturasegen, den Schülersegen, den Studentensegen. Das bieten wir in Gisingen an. Am Sonntag, 28. April nach der 19.30 Uhr kann ein Einzelsegen empfangen werden.



### EIN AKTUELLES BUCH

Ehefrauen und Partnerinnen von Männern, die in Abhängigkeit von Pornografie geraten, stehen vor einer riesigen Herausforderung. Viele fühlen sich tief verletzt und in den Grundfesten der Beziehung erschüttert. Unzählige Gefühle und Fragen rasen durch Herz und Kopf: *Wie kann er mich so hintergehen? Warum bin ich nicht genug? Wo ist Gott in dieser Situation?* Mike Genungs Buch 'Das Herz der Ehefrau' spricht genau in diese Situation hinein. Themen: Deinen Ehemann verstehen. Was tun, wenn er keine Hilfe annimmt oder rückfällig wird? Vergebung. Dein Herz heilen usw. Bestellung: <https://www.safersurfing.org> - € 16,-



## MAIMONAT - VERTRAUEN AUF DIE KNOTENLÖSERIN

Mit vielen Ehrentiteln wenden wir uns an Maria: Königin des Friedens, Ursache unserer Freude, Hilfe der Christen usw. Besonders beliebt ist die Bezeichnung: Knotenlöserin. Dieses Bild spricht uns an. Ja, wer könnte nicht sagen, dass es in seinem Leben und in seinem Herzen so manche „Knoten“ gibt: Sorge um einen Menschen, Krankheit, verwickelte und belastete Beziehungen usw. Im Mai ehren wir in besonderer Weise Maria. Sie löst viele Knoten, wenn wir vertrauensvoll und beständig zu ihr beten:



**Mittwoch, 1. Mai -**

### **Fußwallfahrt zur Basilika nach Rankweil**

Klein und Groß, Jung und Alt, Moatla und Minis, Familien und Einzelpersonen sind ganz herzlich dazu eingeladen. Miteinander gehen, miteinander beten, miteinander reden, miteinander Freude teilen - Gemeinschaft bilden.

7.00 Uhr: Abmarsch bei der Kirche.

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Bischof Benno und wunderbarem Gesang des Chores in der Basilika. Für jene, die noch bleiben: Um 16.00 Uhr gibt es eine Maiandacht.

### **Maiandachten**

1. Mai: 19.00 Uhr in der Kirche; 15. Mai: 19.00 Uhr bei der Föhrenkapelle;

22. Mai: 19.00 Uhr bei Familie Kaufmann (Hauptstraße 27c)

### **Bittgänge vor dem Fest Christi Himmelfahrt**

Vieles haben wir in der Hand, noch viel mehr haben wir nicht in der Hand. Seit Generationen beten Menschen in den Tagen vor und am Fest Christi Himmelfahrt um gute Witterung und Segen bei der Arbeit. Ungünstige Witterung in aller Welt motiviert zu solchem Gebet.

Mo, 06. Mai, 19.00 Uhr: Bittgang mit Messe in der Nofler Kirche

Di, 07. Mai: 19.00 Uhr: Abgang bei der Kirche; Wohnviertelmesse bei Fam. Fink, Waldgasse 14

Do, 09. Mai (Christi Himmelfahrt): 9.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Bittgang.

### **Marienweihe**

Fr, 31. Mai, 19.30 Uhr Messfeier mit anschließender feierlicher, persönlicher Marienweihe. Die Vorbereitung beginnt am Mo, 29. April. Das Buchlein dazu ist im Pfarrbüro erhältlich.

## WALLFAHRT NACH MEDJUGORJE 05. AUG. - 13. AUG. 2024

Am ersten Tag von Feldkirch über Villach nach Duhovno-obrazovni centar Marijin dvor in der Nähe von Zagreb; Zwischenübernachtung und am zweiten Tag weiter nach Medjugorje. Vor Ort: während des Aufenthaltes zwei Tagesausflüge zu den Kravice Wasserfällen in der Nähe von Medjugorje und ans Meer nach Neum. Heimfahrt am Montag, 12. August 2024 wieder via Duhovno-obrazovni centar Marijin dvor - Zwischenübernachtung; Dienstag, 13. August 2024 von Duhovno nach Feldkirch zurück.

Preise:	
EZ	750 €
DZ/Mehrbettzimmer	700 €
Kinder 0-3 Jahre	frei
Kinder 4-9 Jahre	400 €
Kinder 10-12 Jahre	450 €
Jugendliche und Jung- erwachsene 13-25 Jahre	550 €

**Preise inkl. 8xHP, sämtliche Gebühren.**

Wir hoffen, dass diese Kombination von Wallfahrt und Ausflügen sowohl für Einzelpersonen als auch für Familien ein Anreiz ist mitzufahren.

**Anmeldeschluss: 13.05.2024**

**Die Anzahlung von 200 € gilt als Reservierung.**

**Anmeldeformulare bei P. Johann oder im Pfarrbüro.**



## FASZINATION ORGEL! - ORGEL SCHNUPPERN?

Mit 1792 Pfeifen und 25 Registern, das sind 25 verschiedene Klangfarben, ist unsere Gisinger Orgel ein kleines Orchester und ein interessantes Mischpult: Eine Melodie klingt je nach Registrierung glitzrig-hell, samtig-weich, warm-beruhigend oder strahlend-wach. 30 Pedaltasten für die Füße, 56 Tasten für die linke Hand und 56 Tasten für die rechte Hand, verteilt auf 2 Tastaturen - da ist das Spielen eine tolle Kombination von Konzentration, Koordination und Feinmotorik!

Orgelspielen kann man in jedem Alter erlernen, Kinder und Jugendliche tun sich natürlich leichter. Je älter man ist, desto mehr Übezeit braucht es. Wer schon in seiner Jugend ein Musikinstrument gelernt hat, tut sich erfahrungsgemäß auch etwas leichter. Ein eigenes Instrument muss nicht gekauft werden, in unserer Kirche gibt es genügend freie Zeiten fürs Üben. Aus eigener Erfahrung möchte ich sagen:





Marlies Bertschler



Camélia Sieber

### Orgelspielen ist ein wunderbares und gesundes Hobby!

Es macht Freude im stillen, sakralen Kirchenraum die unterschiedlichsten Musikstücke auszuprobieren und einzuüben und im Gottesdienst zur Ehre Gottes und zur Freude der Mitfeiernden zu spielen! Wer neugierig wird und mal in die Welt der Orgelmusik hineinschnuppern oder die Gisinger Orgel aus der Nähe besichtigen möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro melden.

Ich freue mich über zwei neue Organistinnen: Marlies Bertschler (13 Jahre, lernt seit einem Jahr Orgel und hat schon einige Gottesdienste gespielt) und Camélia Sieber (begannt mit 66 Jahren Orgelspielen, hat als Kind Klavier gelernt und spielt in fünf Kirchen).

*Birgit Rueß, Musiklehrerin und Organistin*

## WIE WIRD MAN REICH?

Ein großes Dankeschön allen Spendern!

„Was willst du werden?“ Diese Frage habe ich einmal einem Jungen von 14 Jahren gestellt. Wie aus der Pistole geschossen antwortete er: Reich will ich werden. Ich verstehe die Antwort. Ein Jugendtraum. Niemand will arm sein und arm leben. Zur Würde des Menschen gehört, dass wir Nahrung, Wohnung, medizinische Versorgung und anderes haben. Leider gibt es weltweit enorme Unterschiede zwischen Reichen und Armen.

Das hat verschiedene Gründe.

Neben dem materiellen Reichtum gibt es den geistlichen „Reichtum“: Zufriedenheit, Freude, Frieden und echtes Glück. All das kann man sich nicht kaufen.



Einer der Wege, um zu diesem inneren Reichtum zu kommen, besteht im Teilen. Man kann vieles miteinander teilen: Erlebnisse; Zeit, Erfahrungen und auch Geld. Für die gute Sache oder für Notleidende zu spenden, macht nicht ärmer, sondern „reicher“. Alles, was wir geben, kommt irgendwie und irgendwann zurück, wie es in einem Gebet heißt: Wer gibt, der empfängt. In diesem Sinn danke ich erneut für alle Spenden, die wir im Jahr 2023 empfangen und weitergeleitet haben.

Sammlungen im Dorf:

Sternsingeraktion: € 7.594,46      Caritashaussammlung: € 9.012,87

Sammlungen bei den Gottesdiensten:

Sammlung für die Ausbildung von Priestern (6. Jänner): € 1.945,32

Familienfastenopfer (Aschermittwoch): € 369,32

Für die Christen im Heiligen Land (Palmsonntag): € 633,75

Caritas-Frühjahrs- und Herbstsammlung: € 2.065,18

Peterspfennig (Ende Juni): € 613,88

Christophorussammlung (Juli): € 1.716,43

Hungersammlung (15. August): € 1.097,08

Weltmissionssonntag (Ende Oktober): € 2.361,79

Mary's Meals (Krippenspiel und in zwei Geschäften): € 1.393,34

Bruder und Schwester in Not (Advent): € 2.179,73

Mess-Stipendien:

Für Verstorbene oder auch Lebende regelmäßig eine heilige Messe feiern zu lassen und dafür € 9,00 zu geben, hat in Gisingen eine große Tradition. Diese Messen werden hier und vor allem in Missionsländern gelesen. Damit unterstützt man auch Priester, die nur von den freiwilligen Spenden der oft armen Gläubigen leben. Wir konnten € 10.365,00 weiterleiten.

*Pfarrer P. Peter Willi*

## GOTTESDIENSTORDNUNG

**Februar**

Mi	14		<b>Aschermittwoch</b>
		08.00 Uhr	Wortgottesdienst der VS Sebastianplatz mit Aschenauflegung
		19.30 Uhr	Messfeier mit Aschenauflegung als Messenbundamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Gisinger Messenbundes
Fr	16	15.00 Uhr	Kreuzweg
		19.00 Uhr	Fastenimpuls
		19.30 Uhr	Messe
Sa	17	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>18</b>		<b>1. Fastensonntag</b>
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
			Einhebung des Messenbund Beitrages nach den Messen
Fr	23	15.00 Uhr	Kreuzweg
		19.00 Uhr	Fastenimpuls
		19.30 Uhr	Monatsjahrtagmesse für Rosa Loacker, Nikolaus Pfeifer, Anneliese Preiml, sowie alle im Februar verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	24	18.30 Uhr	Vorabendmesse

<b>So</b>	<b>25</b>	<b>2. Fastensonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr 10.15 Uhr: Familienmesse - Suppentag
<b>Do</b>	<b>29</b>	<b>Monatlicher Gebetstag um Berufungen</b> 19.30 Uhr Messfeier, anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
<b>März</b>		
<b>Fr</b>	<b>01</b>	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> 15.00 Uhr Kreuzweg 17.30 Uhr Anbetung 18.30 Uhr Rosenkranz und Segensfeier 19.00 Uhr Fastenimpuls 19.30 Uhr Messfeier
<b>Sa</b>	<b>02</b>	14.00 Uhr Outdoorkreuzweg 18.30 Uhr Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>03</b>	<b>3. Fastensonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
<b>Fr</b>	<b>08</b>	19.00 Uhr Fastenimpuls, 19.30 Uhr Messfeier
<b>Sa</b>	<b>09</b>	18.30 Uhr Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>10</b>	<b>4. Fastensonntag – Laetare</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
<b>Mi</b>	<b>13</b>	18.30 Uhr Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
<b>Fr</b>	<b>15</b>	19.00 Uhr Fastenimpuls, 19.30 Uhr Messfeier
<b>Sa</b>	<b>16</b>	18.30 Uhr Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>17</b>	<b>5. Fastensonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
<b>Fr</b>	<b>22</b>	15.00 Uhr Kreuzweg 18.00 Uhr Abend der Barmherzigkeit 19.00 Uhr Fastenimpuls 19.30 Uhr Monatsjartagsmesse für Othmar Gorbach, Lothar Allgäuer, Karl Heinz Gassner, Martina Lins sowie alle im März verstorbenen Pfarrangehörigen
<b>Sa</b>	<b>23</b>	18.30 Uhr Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>24</b>	<b>Palmsonntag</b> Programm Karwoche Siehe Seite 12/13
<b>April</b>		
<b>Mo</b>	<b>01</b>	<b>Ostermontag</b> 09.00 Uhr Messfeier als Messenbundamt für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Gisinger Messenbundes 19.30 Uhr Abendmesse
<b>Do</b>	<b>04</b>	<b>Monatlicher Gebetstag um Berufungen</b> 19.30 Uhr Messfeier, anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr

Fr	05	<b>Herz-Jesu-Freitag</b>
	15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
	17.30 Uhr	Anbetung
	18.30 Uhr	Rosenkranz und Segensfeier
	19.30 Uhr	Messfeier
Sa	06	18.30 Uhr Vorabendmesse
So	07	<b>Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit</b>
		Messfeiern um 08.30 Uhr und 19.30 Uhr
	10.00 Uhr	Erstkommunionfeier für die Kinder der VS Oberau
	18.30 Uhr	Stunde der Barmherzigkeit
Sa	13	18.30 Uhr Vorabendmesse, Fatimafeier
So	14	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>
		Messfeiern um 08.30 Uhr und 19.30 Uhr
	10.00 Uhr	Erstkommunionfeier für die Kinder der VS Sebastianplatz
Sa	20	18.30 Uhr Vorabendmesse
So	21	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b>
	08.00 Uhr	Messfeier (nicht 08.30Uhr)
	10.00 Uhr	Radiomesse – Familiengottesdienst (nicht 10.15Uhr)
	19.30 Uhr	Abendmesse
Fr	26	19.30 Uhr Monatsjahrtagsmesse für Johann Wandl, Ilse Frass, Hildegard Böckle, Berta Schatzmann, Tomas Pena-Rivera, sowie alle im April verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	27	06.30 Uhr Markusprozession, 07.00 Uhr Messfeier bei der Föhrenkapelle
	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	28	<b>5. Sonntag der Osterzeit</b>
		Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
	10.15 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, Maturasegen
<b>Mai</b>		
Mi	01	<b>Hl. Josef der Arbeiter - Landeswallfahrtstag</b>
	07.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Rankweil
	08.00 Uhr	Messfeier
	19.00 Uhr	Maiandacht in der Kirche
Do	02	<b>Monatlicher Gebetstag um Berufungen</b>
	19.30 Uhr	Messfeier, Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	03	<b>Herz-Jesu-Freitag</b>
	15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
	17.30 Uhr	Anbetung
	18.30 Uhr	Rosenkranz und Segensfeier
	19.30 Uhr	Messfeier
Sa	04	18.30 Uhr Vorabendmesse
So	05	<b>6. Sonntag der Osterzeit</b>
		Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mo	06	19.00 Uhr Bittgang zur Nofler Kirche, 19.30 Uhr Messfeier in Nofels

Di	07	19.00 Uhr	Bittgang zur Wohnviertelmesse bei Fam. Fink Waldgasse14
Mi	08	19.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>Do</b>	<b>09</b>		<b>Christi Himmelfahrt</b>
		09.00 Uhr	Messfeier Prozession ums große Feld (nördlicher Teil)
		19.30 Uhr	Abendmesse
Sa	11	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>12</b>		<b>7. Sonntag der Osterzeit - Muttertag</b>
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
Mo	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Mi	15	19.00 Uhr	Maiandacht - „Mitand z' Gisiga“ bei der Föhrenkapelle
Sa	18	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>19</b>		<b>Pfingsten</b>
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
<b>Mo</b>	<b>20</b>		<b>Pfingstmontag</b>
		09.00 Uhr	Messfeier
		10.30 Uhr	Firmgottesdienst
		19.30 Uhr	Messfeier
Mi	22	19.00 Uhr	Maiandacht bei Familie Kaufmann (Hauptstraße 27c)
Sa	25	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>26</b>		<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mi	29	19.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>Do</b>	<b>30</b>		<b>Fronleichnam</b>
		09.00 Uhr	Messfeier (bei schönem Wetter auf dem Schulplatz) Fronleichnamsprozession mit Erstkommunionkindern
		11.00 Uhr	Anbetung bis 18.15 Uhr
		19.30 Uhr	Abendmesse
Fr	31	19.30 Uhr	Monatsjartagsmesse für Brigitte Büchel, Anton Buttazoni, Anton Riegler, Ulrike Althof, Gerda Gohm, Helmut Mähr, Johann Öttl, Karl Allgäuer, sowie alle im Mai verstorbenen Pfarrangehörigen

**Juni**

Sa	01	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>02</b>		<b>9. Sonntag im Jahreskreis</b>
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Do	06		<b>Monatlicher Gebetstag um Berufungen</b>
		19.30 Uhr	Messfeier, Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	07		<b>Herz-Jesu-Fest</b>
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Rosenkranz und Segensfeier
		19.30 Uhr	Messfeier

Sa	08	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>09</b>		<b>Herz-Jesu-Sonntag - Vatertag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Do	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	15	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>16</b>		<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Sa	22	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>23</b>		<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Fr	28	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Peter Tanner, Elisabeth Bont, Erich Primosch, sowie alle im Juni verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	29		<b>Hochfest – Hl. Petrus und Hl. Paulus</b>
<b>So</b>	<b>30</b>	18.30 Uhr	Vorabendmesse
			<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst, Grillfest
<b>Juli</b>			
Do	04		<b>Monatlicher Gebetstag um Berufungen</b>
		19.30 Uhr	Messfeier, Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	05		<b>Herz-Jesu-Freitag</b>
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Rosenkranz und Segensfeier
		19.30 Uhr	Messfeier
Sa	06	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>07</b>		<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr Fahrzeugsegnung nach allen Messen



### In der Hoffnung auf das ewige Leben gedenken wir unserer Verstorbenen:

Rosmarie Walser	Gisingen
Hildegard Fitsch	Gisingen
Barbara Häusle	Gisingen
Julian Leitner	Gisingen
Hilda Breuß	Gisingen
Maria Weithaler	Gisingen
Maria Dür	Gisingen
Erna Stiegler	Gisingen
Nicole Staudacher	Gisingen
Gerard Hamel	Gisingen
Herlinde Wehinger	Gisingen



## GOTTESDIENST ORDNUNG

### *Hl. Messen an Sonn- u. Feiertagen*

SA	18.30 Uhr
SO	08.30 Uhr
	10.15 Uhr
	19.30 Uhr

### *Werktagsmessen*

MO DI SA	08.00 Uhr
DO FR	19.30 Uhr

### *Eucharistische Anbetung*

DI	08.30 – 18.00 Uhr
DO	20.15 – 20.45 Uhr
FR	17.30 – 19.15 Uhr

### *Beichtgelegenheit*

FR	18.30 –19.15 Uhr
SA	18.00 –18.15 Uhr
SO	30 Min. vor den

Vormittagsmessen  
englisch  
(P. Peter u P. Johann)  
französisch u. italienisch  
(P. Peter)

### *Rosenkranz*

#### **Pfarrkirche**

SO	08.00 Uhr
MO	17.30 Uhr
DO FR	19.00 Uhr
FR	15.00 Uhr

Barmherzigkeits-  
rosenkranz

#### **Föhrenkapelle**

MI	16.00 Uhr
----	-----------

## PFARRAMT GISINGEN

### ÖFFNUNGSZEITEN



MO / DI / DO / FR  
9.00 - 11.00 Uhr  
MO / DO  
14.00 - 17.00 Uhr

**Pfr. P. Peter Willi** 05522 / 71305-21  
oder 0676 832408105  
E-Mail: peter.willi@pfarre-gisingen.at

**Kpl. Johann Fenninger** 05522 / 71305-22  
oder 0676 832408106  
E-Mail: johann.fenninger@pfarre-gisingen.at

**Pfarramt, Sebastianplatz 8**  
Tel. 05522 / 71305 oder 0676 832408211  
E-Mail: pfarramt@pfarre-gisingen.at

**Jugendleiterin, Veronika Fetz**  
E-Mail: veronika.fetz@pfarre-gisingen.at

**Schwestern, Sebastianplatz 6**  
Tel. 0676 832408288

**Pfarrhaus, Sebastianplatz 5**  
Tel. 05522 / 71305-30

[www.pfarre-gisingen.at](http://www.pfarre-gisingen.at)



### Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion  
und Verlagsanschrift:

Pfarramt St. Sebastian Gisingen  
Sebastianplatz 8, A-6800 Feldkirch-Gisingen  
Redaktionsteam 's Gisiger Pfarrblättle  
Tel. 05522 / 71305  
E-Mail: pfarrblaettle@pfarre-gisingen.at  
DVR: 0029874 (12044)